



TAUCHPLÄTZE

Gubal Soraya

Ägypten - Rotes Meer · Riff

Riff

ART

3

ROUTEN

Anfängergeeignet

PRÄGEND

Gubal bedeutet übersetzt „der Berg“, Soraya bedeutet „klein“, zusammen also der „Kleine Berg“ in der Straße von Gubal. Die Insel Gubal Soraya ist nicht bewohnt. Gerne wird die Bucht von Gubal Soraya als Nachtankerplatz benutzt. Unter den Ankerplätzen befindet sich ein von ca. 8 bis 25 Meter sehr langsam abfallendes Sandplateau.



Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Preise und Verfügbarkeiten unter:
<https://omneia.de/tauchplaetze/gubal-soraya>

Beschreibung

Gubal bedeutet übersetzt „der Berg“, Soraya bedeutet „klein“, zusammen also der „Kleine Berg“ in der Straße von Gubal. Die Insel Gubal Soraya ist nicht bewohnt. Gerne wird die Bucht von Gubal Soraya als Nachtankerplatz benutzt. Unter den Ankerplätzen befindet sich ein von ca. 8 bis 25 Meter sehr langsam abfallendes Sandplateau. Würde man tagsüber an diesem Platz tauchen, würde man nach sehr kurzer Zeit die Frage stellen, was man dem Guide getan habe, hier tauchen zu müssen. Bereits etwas danach würde man darüber nachdenken, den Guide zu lynchen, sobald man wieder zurück an Board ist. Ganz anders aber ist dieser Tauchplatz nachts, ein wahrer Krimi, ein Highlight jagt das nächste und auch sehr erfahrene Taucher kommen schlotternd vor Kälte, aber mit leuchtenden Augen, nach zwei Stunden aus dem Wasser und wollen am liebsten sofort noch einmal tauchen. In 14m Tiefe befindet sich der Leichter, das Wrack einer ehemaligen Transportschute. Von dem 36m langen und 6m breiten Schleppkahn sind heute nur noch wenige Überreste vorhanden. Der Leichter ist das Zuhause der Urgroßmutter aller Muränen des Roten Meeres, drei Steinfischen, Drachenköpfen und Krokodilfischen, die gut getarnt im Wrack und seinen Resten liegen. Viele Rotfeuerfische und Schwärme von himmelblauen Füsiliern machen diesen Nachttauchgang zu einem besonderen Erlebnis. **Bluff Point** Die schräg abfallende Wand ist reich bewachsen mit Stein- und Weichkorallen sowie mit schwarzen Korallen und zahlreichen Grogonienfächern. In den ersten Metern der Riffwand befinden sich einige Überhänge, die von Glasfischschwärmen bevölkert sind. Durch die zahlreichen Fahnenbarsche pulsiert das Riff förmlich. Aber der Tauchplatz ist strömungstechnisch sehr tückisch, oft ändert sich die mitunter sehr starke Strömung im Laufe des Tauchganges mehrfach, und man muss sehr gut darauf achten, nicht den Riffkontakt zu verlieren, da die Strömung oftmals ins offene Meer, vom Riff weg zieht. **Ulysses** An der nordöstlichen Außenseite von Gubal Soraya liegt das Wrack der ‚Ulysses‘. Es ist im Mittschiffs- und Vorschiffsbereich stark zerstört, begeistert aber durch seinen vollständigen Bewuchs. Das Meer hat sich die ‚Ulysses‘ fast schon erobert. Gut erkennbar ist noch das Heck mit der dreiblättrigen Schraube. Hier beginnt man am Besten den Tauchgang. Sehenswert sind die Reste der Maschine, der Schornstein und die bewachsenen Spanten und Rumpfreiste. Bedingt durch mitunter sehr starke Strömungen ist die Sicht am Wrack nicht immer die Beste. Länge: 104m Breite: 10m Stapellauf: 1871 Beladung auf der letzten Fahrt: Fliesen, Rohre, elektrisches Material, Kabel und Kabelrollen, Keramikisolatoren. Untergang: 1887 Untergangsursache: höchstwahrscheinlich Kursverlust

Das erwartet Dich

Strömung	●	●	●	○	○
Großfisch	●	●	○	○	○
Korallen	●	●	●	○	○
Makro	●	●	●	○	○
Tiefe	●	●	●	○	○
Anfängergeeignet	●	●	●	●	○

Routen

- ✓ Brother Islands - Ras Mohammed-Tiran
- ✓ Nord - Ras Mohammed

✓ Nord/ Wrack

Bilder

